



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2667

Dienstag, 26. Mai 2026

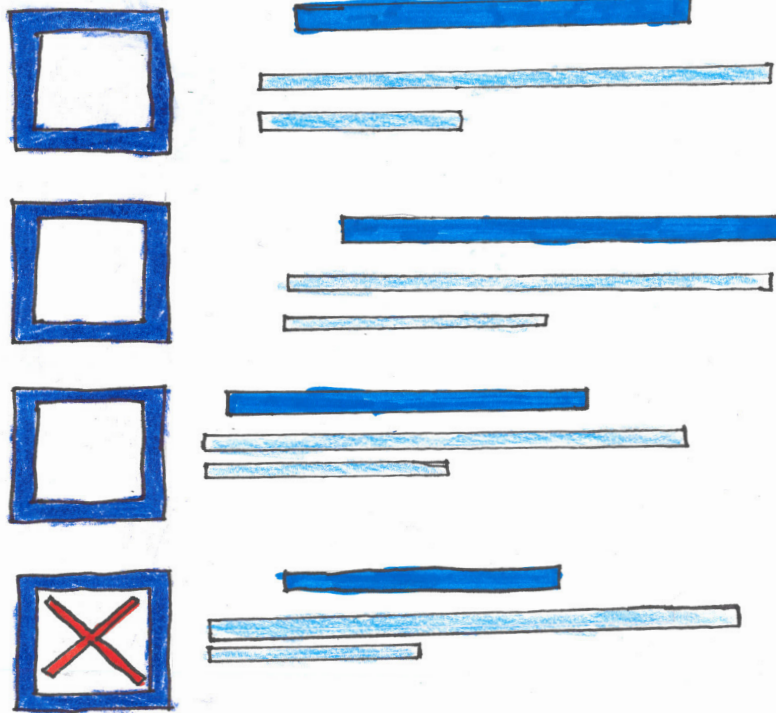


Gemeinsam und füreinander

dabei sein und mitbestimmen

Demokratie erklärt

Noah (14), Meyra (14), Ella (14) und Marlon (14)



Die eigene Wahl sollte immer geheim bleiben! Denn man hat das Recht, ohne Beeinflussung zu entscheiden.

„Wie wichtig ist Demokratie für uns?“

Demokratie begleitet uns ein ganzes Leben lang. Wir selber bestimmen, wen wir wählen und so bestimmen wir auch, wie das Land regiert werden soll. Demokratie bedeutet, dass durch Wahlen die Mehrheit bestimmen kann, was im Land geschieht und, dass die Macht möglichst aufgeteilt wird. Obwohl die Mehrheit bestimmt, wird auch darauf geachtet, Minderheiten zu schützen. Demokratie bedeutet Gemeinschaft. Es gibt viele Menschen, die in bestimmten Kontexten immer in der Minderheit sind, zum Beispiel wegen ihrer Herkunft, Hautfarbe oder Religion. Es wäre unfair, wenn sie nie ihre Wünsche durchsetzen könnten und vergessen wer-

den. Ein anderes Merkmal einer Demokratie ist auch die Meinungsfreiheit. Wir können alle unsere Meinung offen sagen, ohne in Schwierigkeiten zu geraten, zum Beispiel bei einer Demo. Das Thema ist für uns vor allem wichtig, da wir bald wählen dürfen. In Österreich darf man ab 16 Jahren und wenn man eine österreichische Staatsbürgerschaft hat, wählen. Man sollte sich gut über die Politikerinnen und Politiker, die man wählen will, informieren, weil sie auch für Dinge sein könnten, die du gar nicht unterstützen willst. Wir finden, dass Demokratie sehr wichtig für uns ist und es ist auch wesentlich, dass jeder Mensch mitentscheiden kann.

Demokratie

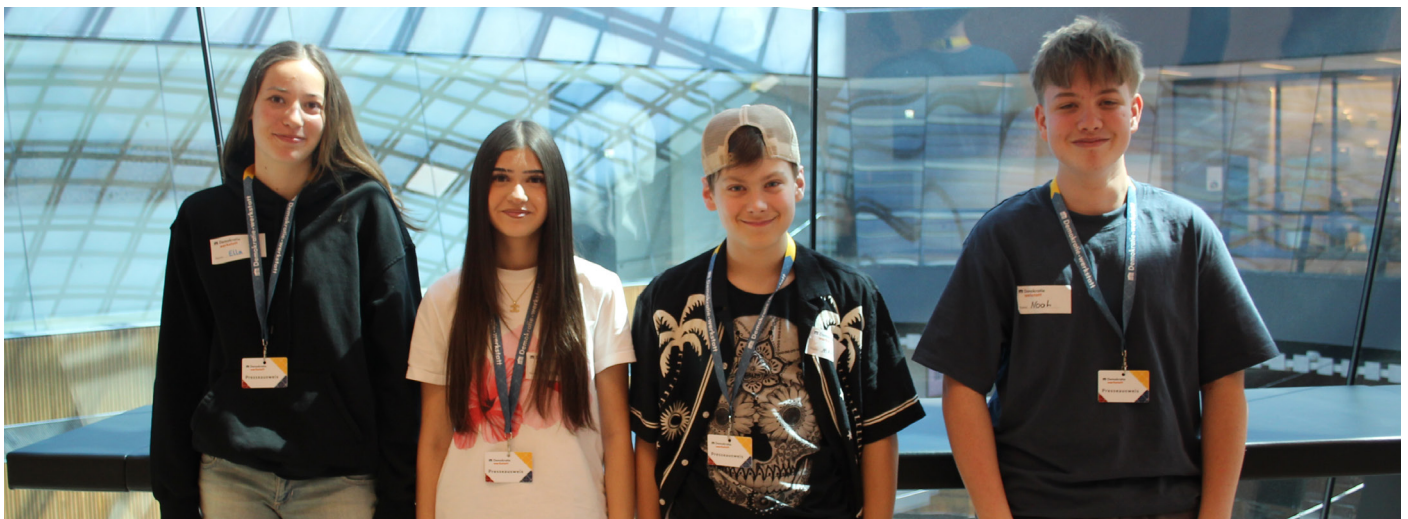
- ◆ mehrere Personen bestimmen
- ◆ Meinungsfreiheit
- ◆ Kritik an den Regierenden erlaubt
- ◆ Macht wird aufgeteilt
- ◆ es gibt mehrere Parteien
- ◆ Pressefreiheit
- ◆ Gerichte sind unabhängig (neutral)

Diktatur

- ◆ eine Person oder Gruppe bestimmt alles
- ◆ nur eine Meinung erlaubt
- ◆ Kritik unerwünscht/verboten
- ◆ eine Person/Gruppe hat die gesamte Macht
- ◆ es gibt meist nur eine Partei
- ◆ keine Pressefreiheit
- ◆ Gerichte verurteilen im Interesse der Regierung

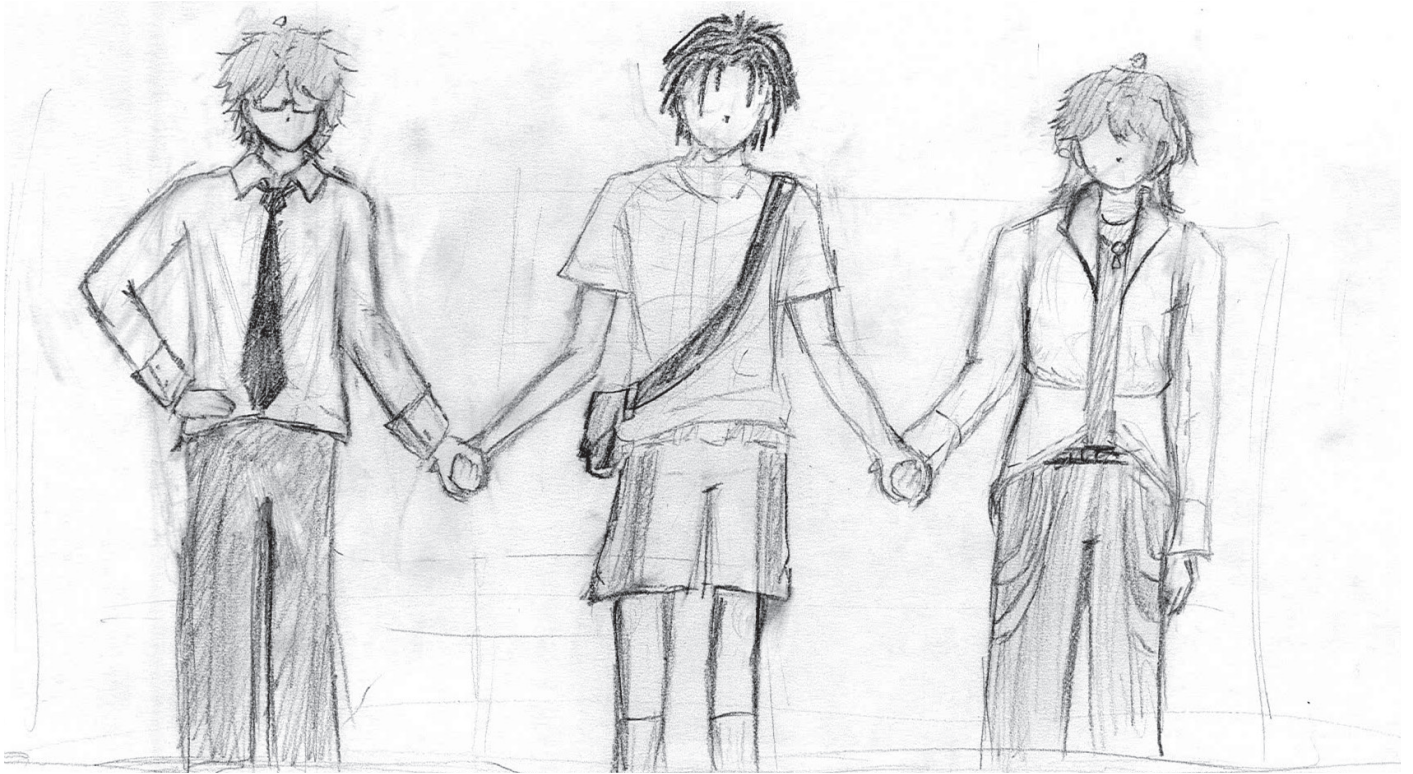


Die Spielfiguren sollen die Ausgrenzung von gewissen Personen oder Gruppen darstellen. Die Demokratie sollte dafür sorgen, dass Ausgrenzung nicht vorkommen kann.



Menschenrechte - International

Clara (14), Luana (14), Leo (13), Liam (14) und Marianna (15)



Wir hatten heute das Thema Rechte und erzählen euch heute spezifisch etwas über Menschenrechte.

Menschenrechte sind Grundlagen für ein gutes Leben und sollten auf der ganzen Welt und für jeden Menschen gleich gelten. Dies wird aber nicht überall eingehalten. In Österreich funktioniert dies jedoch sehr gut. Hier in Österreich ist die Volksanwaltschaft für den Schutz der Menschenrechte zuständig. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde 1948 von den Vereinten Nationen (UNO) verkündet. 2006 wurde der UN-Menschenrechtsrat von den Vereinten Nationen gegründet. Der UN-Menschenrechtsrat soll kontrollieren, ob die



Menschenrechte eingehalten werden. Alle vier- einhalb Jahre überprüft dieser Rat, ob und wie die Rechte in den verschiedenen Ländern eingehalten werden. So einen Bericht gibt es auch für Österreich. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in der Generalversammlung der Vereinten Nationen vorgestellt. Der Rat besteht aus 47 Mitgliedstaaten, welche alle drei Jahre neu gewählt werden. Österreich war zum Beispiel von 2019 bis 2021 Mitglied im Menschenrechtsrat. Der Hohe Kommissar für Menschenrechte hat eine wichtige Bedeutung innerhalb der Vereinten Nationen.

Auch in Europa gibt es eine Menschenrechtskonvention (EMRK), die für die 46 Mitglieder des Europarates gilt. Außerdem gibt es einen Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, der darauf achtet, dass die Konvention eingehalten wird. Weiterhin gibt es auch Nichtregierungsorganisationen, die für die Menschenrechte eintreten.

Wir finden Menschenrechte wichtig, damit jeder geschützt ist und sich alle wohlfühlen. Das ist wichtig, damit eine Gesellschaft gut funktioniert.



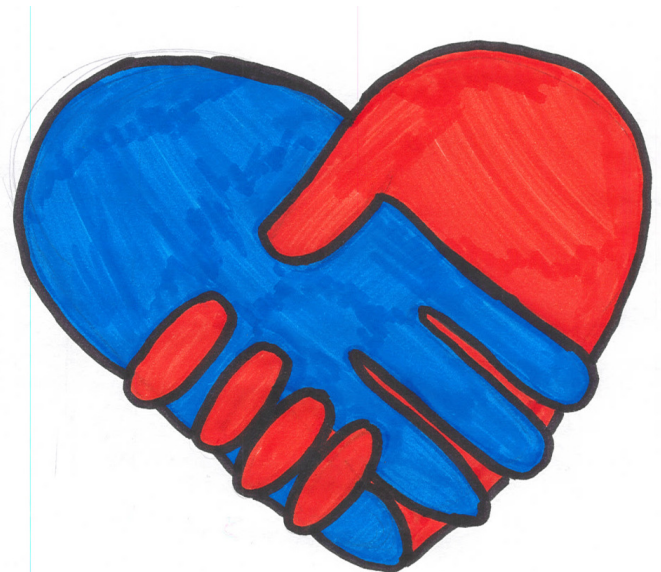
Die Zivilcourage

Mert (15), Joel (14), Melisa (14) und Paulina (13)



Zivilcourage ist etwas, was alle Menschen zeigen können. Sie ist etwas sehr Wichtiges für unsere Gemeinschaft.

In dem Wort „Zivilcourage“ stecken die Bedeutungen: Gesellschaft und Mut. Zivilcourage bedeutet, dass man den Mut hat, fremden Leuten zu helfen. Zu helfen, wenn Menschen mit einer Situation gerade überfordert sind und Hilfe brauchen. Es hilft jemandem schon sehr, wenn man nachfragt, ob bei ihr oder ihm alles okay ist oder ob man Unterstützung bzw. Hilfe braucht. Man muss es natürlich nicht alleine machen, denn fürs Fragen und Hingehen braucht es viel Mut. Natürlich kann man andere Leute fragen, ob sie mit einem mitgehen, damit man nicht

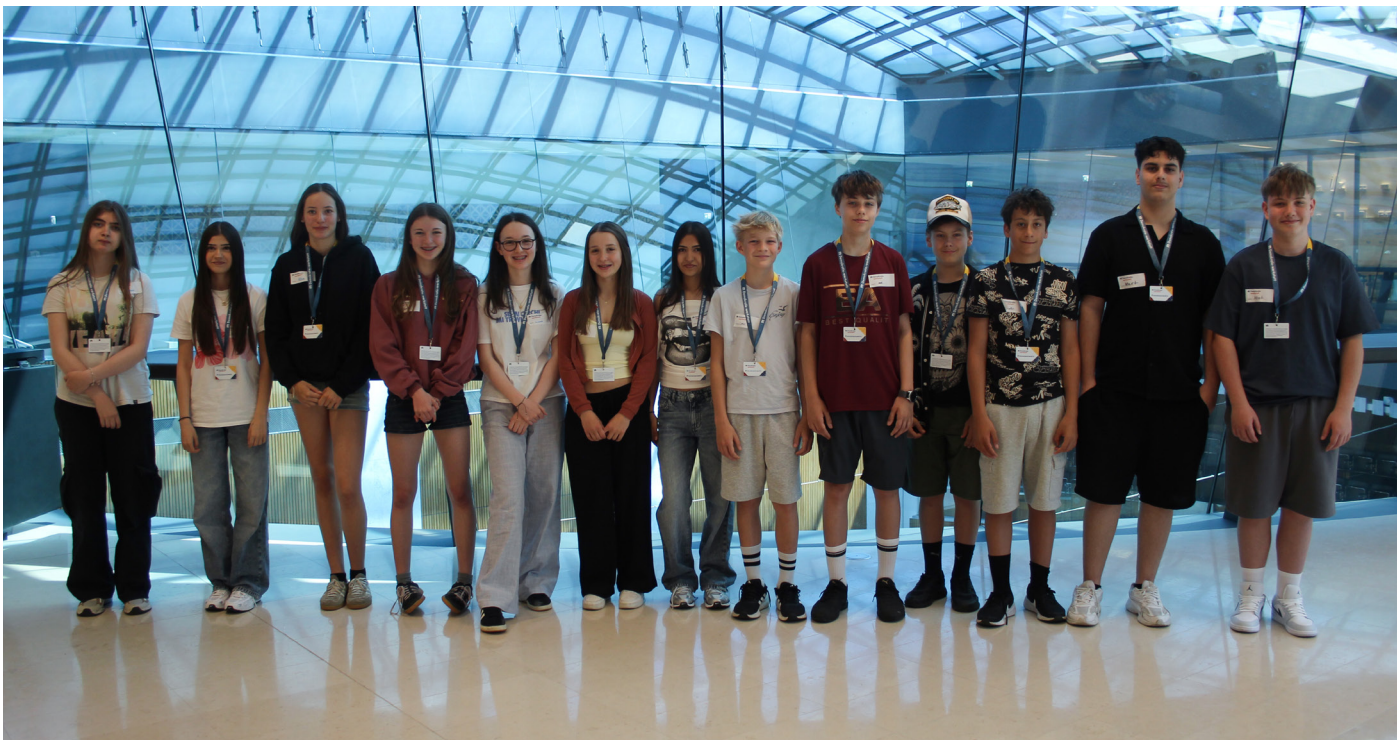


Wenn man andere Menschen unterstützt, fühlen sich auch alle wohl.

alleine ist. Im schlimmsten Fall kann man auch die Polizei rufen. Zivilcourage ist wichtig für eine Demokratie. Wenn niemand Zivilcourage zeigt, macht es etwas mit einer Gemeinschaft und der Demokratie. Denn wenn Menschen nicht geholfen wird, fühlen sie sich alleine und im Stich gelassen. Das führt dazu, dass sie sich

zurückziehen und die Gemeinschaft (der Ort der Mitbestimmung) schrumpft. Die Menschen haben nicht mehr das Gefühl, dazuzugehören. Sie möchten z. B. bei Abstimmungen nicht mehr mitmachen. Auch aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass man Zivilcourage zeigt. Wichtig für uns alle.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4B, Mittelschule Wolfurt,
Schulstraße 2, 6922 Wolfurt

